

- Kozjubinskij, M. Erzählungen. 1. Bd. Aus dem Ukrainischen von M. Mogiljanskij. Pg. 8°. 303 S. 1 R.
- Kreditinstitute, Die, Rußlands. Nachschlagebuch für Banken usw. Unter Red. von J. N. Margolin (Bisserow). Pg. 8°. 103 S. 2 R.
- Kremlew, A. N. Lieder der Alten und der Neuen Welt. Pg. 8°. 104 S. 1 R.
- Kryshanowskaja, W. J. (Rochester.) In einer andern Welt. Pg. 8°. 317 S. P. f.
- Kurse, Pädagogische, des Ressorts der Militär-Lehranstalten. Sammlung 3. 1900—1910. Pg. 8°. 293 S. 1 R.
- Kusmin, M. Kuranten der Liebe. M. 8°. Mit Abbildgn. 3 R.
- Lamarck. Philosophie der Zoologie. Aus dem Franz. von S. W. Saposchnikow. Redaktion und Einleitung von W. Karpow. M. 8°. 313 S. mit Portr. 2 R.
- Lermontow, M. J. Vollständige Sammlung der Werke in zwei Teilen. Unter Red. von W. W. Tschujko. 5. Aufl. Pg. 8°. 304; 366 S. mit Abbildgn. 2 R. 50 R.
- Vollständige Sammlung der Werke. 2. u. 3. Bd. (Akadem. Bibliothek russ. Schriftst.) Pg. 8°. 528; 370 S. 1 R. und 1 R. 25 R.
- Lieder der Bredjanskischen Bulgaren. Gesammelt und herausg. von A. W. Wrbanstij. Rogajsk. 16°. 735 S. P. f. (In bulgarischer Sprache.)
- Liven, M. Baron. Verse. 1900—1910. Pg. 8°. 103 S. 1 R.
- Ljamins, N. N. Das Holz als Baumaterial. Lief. 1. Pg. 8°. 85 S. mit Abbildgn. 1 R. 50 R.
- Ljettnew, P. Sammtypoten. Roman. Gesammelte Werke. 1. Bd. Kiew. 8°. 233 S. 1 R.
- Lukaschewitsch, M. Unterhaltung. Sammlg. von Erzählungen, Märchen, Szenen aus dem Kinderleben, Gedichte usw. 2. Aufl. M. 8°. 230 S. mit Abbildgn. 1 R. 50 R.
- Lwow, G. F. Kurzer Kursus der Rezeptur und der Pharmakologie (angewandt auf die Zahnheilkunde). Jekaterinoslaw. 16°. 107 S. P. f.
- Makarowa, Sofija. Erzählungen aus dem russischen Leben. 4. Aufl. Pg. 8°. 57, 42, 56, 40, 64, 50 S. mit Abbildgn. P. f.
- Maksimow, S. W. Gesammelte Werke. 16. Bd. Die ehrbare Witwe. Das sibirische Heiligtum. Pg. 16°. 340 S. 1 R.
- Markow, A. Berechnung endlicher Differenzen. 2. Aufl. Odessa. 8°. 274 S. 2 R. 25 R.
- Marr, N. Grammatik der Tschantschen (Lassischen) Sprache mit Chrestomathie und Wörterbuch. Pg. 8°. 240 S.
- Martynowski, W. Russische Schriftsteller in Auswahl und Bearbeitung für die Schule. 2. Bd. Mit Akzenten. 20. Stereotyp-Aufl. Pg. 8°. 362 u. 106 S. 1 R. 25 R.
- Matwejew, N. P. Kurze historische Skizze der Stadt Wladiwostok. 1860—1910. Wladiwostok. 8°. 192 S. mit Abbildgn. u. Plan. P. f.
- Medschowskij, K. J. Über Freihäfen. Porto franco, freie Niederlagen. Zeitweilige Einfuhr und Ausfuhr. Pg. 8°. 373 S. 5 R.
- Medwedjew, A. J. Geographie Rußlands. Handbuch für Offiziere, die in die Militärakademie eintreten. Pg. 8°. 326 S. 2 R. 50 R.
- Melnikow, P. J. (Andrej Petscherstij). Vollständige Sammlung seiner Werke. 2. Aufl. Pg. 8°. 288; 554; 520; 568, 484; 422; 590 S. P. f.
- Mereshkowskij, K. S. Übersichtlicher Kursus der allgemeinen Botanik. 1. Tl. Kasan. 8°. 170 S. mit Abbildgn. 2 R. 70 R.
- Merzalow, N. A. Vergessene Akkorde. Gedichte. Charkow. 8°. 170 S. 1 R. 50 R.
- Michejew, S. Geschichte der Russischen Armee. Lief. 3. Die Epoche der Kriege mit Napoleon I. M. 8°. 84 S. mit Abbildgn. 60 R.
- Minzlow, S. R. Litauen. Histor. Erzählungen. Pg. 8°. 346 S. mit Abbildgn. 1 R. 50 R.
- Mjakutin, L. J. Lieder der Drenburgischen Kosaken. IV. Zeremonienlieder, geistliche Verse, Apogryphen, Versprechungen, Sittenstizzen u. a. Drenburg. 8°. 352 S. 1 R. 40 R.
- Mordowzew, D. L. Vollständige Sammlung der Werke. 52. Bd. Bemerkenswerte histor. Frauen in Rußland. Pg. 8°. 347 S. 1 R. 25 R.
- Muromezew, S. Abhandlungen und Reden. Lief. 2. Auf dem ersten Kongress der russ. Juristen und in der Moskauer Jurid. Gesellschaft (1875—1910). M. 8°. 96 S. 50 R.
- Nachrichten der Beständigen Zentral-Seismischen Kommission. 3. Bd. Lief. 3. Pg. 8°. LX, 104 S. 2 R. 15 R.
- Rafarewskij, B. W. Große historische Jahresfeste. 1612—1613—1812. Das Interregnum und die Volksbewaffnung usw. M. 8°. 148 S. mit Abbildgn. 75 R.
- 100 jährige Feier des Vaterländischen Krieges 1812. M. 8°. 108 S. mit Abbildgn. 40 Kop.
- Rikolaj Michailowitsch, Großfürst. Die Korrespondenz Kaiser Alexanders I. mit seiner Schwester der Großfürstin Jekaterina Pawlowna. Pg. 8°. 320 S. mit Abbildgn. u. 2 Facsimile. P. f.
- Oganowski, M. Die Gesetzmäßigkeit der agrarischen Evolution. 2. Tl. Skizzen zur Geschichte der Landverhältnisse in Rußland. Saratow. 8°. 627 S. 2 R. 50 R.
- Ossipow, J. P. Einleitung in das Studium der organischen Chemie. 2. Aufl. Charkow. 8°. 294 S. mit Abbildgn. 2 R. 25 R.
- Ostromow, N. J. Islamkunde. Arabien, die Wiege des Islams. Taschkent. 8°. 276 S. P. f. (Schluß folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Die Niederlande und die Berner Literarkonvention. (Vgl. Nr. 4, 19 d. Bl.) — Der »Deutschen Wochenzeitung für die Niederlande und Belgien« (Amsterdam, 12. Februar 1911) ist folgendes entnommen:

Zur Berner Konventionsfrage. — Die Antwort der Regierung auf den Abteilungsbericht der Kammer über diesen Gesetzentwurf ist erschienen.

Die Regierung stellt in den Vordergrund, daß der Beitritt eine reine Rechtsfrage betrifft, der gegenüber seitens der übrigen angeschlossenen Mächte, von keinen Konzessionen die Rede sein kann. Die Urheber von im Auslande in der Übersetzung erscheinenden holländischen Bühnenwerken sind dadurch vor unerlaubten Übersetzungen und die von Kunstwerken vor unerlaubter Nachahmung in den Unionländern geschützt.

Erfahrungsgemäß ist zu erwarten, daß auswärtige Autoren betreffs des Übersetzungsrechtes gegenüber den niederländischen Verlegern keine allzu hohen Forderungen geltend machen werden. Ein mäßiges Honorar wird ein niederländischer Verleger gern bewilligen, da er sich dadurch gegen eine andere Übersetzung schützt.

Die Regierung hofft, daß der gemäßigte Standpunkt, den sie betreffs dieses Gesetzentwurfes einnimmt, die Gegner mit diesem veröhnen werde.

Der allmähliche Übergang zur völligen Anwendung der Berner Konvention schließt ganz von selbst in sich ein, daß diesbezüglich so lange kein Versuch gemacht werden wird, bis die während des Übergangstadiums gemachten Erfahrungen den richtigen Zeitpunkt dafür anweisen. Den Forderungen von Recht und Billigkeit entspricht inzwischen auch der vorgeschlagene, eingeschränkte Beitritt, durch den alles akzeptiert wird, was seit vielen Jahren durch die unierten Länder als Recht anerkannt wurde und was bezüglich des gegenseitigen Verhältnisses einiger dieser Staaten vorläufig auch noch Recht bleiben wird.

In Erwartung des Beschlusses über die Konvention hat die Regierung eine Revision des Autorenrechtes nicht vorgeschlagen und kann sie auch noch nichts über den Inhalt dieses Entwurfes mitteilen.

* * *

Einige Verleger und Buchhändler haben der Zweiten Kammer eine Adresse zugehen lassen, in der sie gegen den Beitritt zur Berner Konvention protestieren, da diese dem Lande zum großen Nachteil gereichen würde, dem so gut wie keine Vorteile gegenüberstünden. Ihr Protest gelte weniger dem Schutz von Kunstwerken oder dem Verbot des Nachdrucks, dem sie mit Bezug auf die russische Literatur gern beipflichteten, sondern dem Verbot des freien Übersetzungsrechtes, das nicht vom ethischen, sondern vom kommerziellen Standpunkt aus beurteilt werden müsse.

Durch die Annahme des Gesetzentwurfes würden nicht allein der niederländische Buchhändler, sondern auch anverwandte Industrie- und Handelszweige, überhaupt das ganze niederländische Volk geschädigt werden.

Unter den 27 Unterzeichnern der Adresse sind nur ein paar größere Verleger und auch der Direktor des Tagesblattes »Nieuwsblad voor Nederland«, Herr van Waalwijk, der von Anfang an zu den Gegnern der Konvention gehört.

Als ein sehr günstiges Zeichen muß die Tatsache betrachtet werden, daß, während eine gleiche, im Jahre 1898 der Kammer